Schlagwort-Nr. 11100. Online seit 20.12.2011, aktualisiert am 10.09.2018.

Schwestern der Göttlichen Vorsehung in Peltre bei Metz

Die Kongregation der Schwestern der Göttlichen Vorsehung wurde 1806 von Anton Gapp in Hottviller in Lothringen gegründet. Das Mutterhaus wurde mehrfach verlegt: nach Pirmasens, Homburg, Forbach (Lothringen) und schließlich 1839 nach Peltre bei Metz. Die Schwestern widmeten sich überwiegend der Erziehung und Krankenpflege und breiteten sich in Frankreich und Belgien aus. 1934 gehörten der Kongregation etwa 1000 Schwestern in 174 Niederlassungen an.

Quellen:

ETTWILLER, Èric, L'enseignement secondaire des filles en Alsace-Lorraine et dans l'académie de Nancy de 1871 à 1940, 7 Bde., Straßburg 2017 (Diss.), S. 760-794, in: tel.archives-ouvertes.fr/ (Letzter Zugriff am: 07.02.2018).

FRANK, Karl Suso, Vorsehung, in: Lexikon für Theologie und Kirche[3] 10 (1994), Sp. 899-901.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn [3]1934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 496.

Empfohlene Zitierweise:

Schwestern der Göttlichen Vorsehung in Peltre bei Metz, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11100, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11100. Letzter Zugriff am: 31.10.2025.